

# Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 12. Mai 2009, 18.00 Uhr

Schaulager, Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein, Auditorium

## Traktandenliste

1. Begrüssung durch Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Präsident
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. Mai 2008  
(kann auf Wunsch in der Geschäftsstelle eingesehen werden)
3. Jahresbericht 2008
4. Entgegennahme und Genehmigung Jahresrechnung 2008 und Revisorenbericht
5. Erteilung der Décharge an den Kassier und den Vorstand
6. Wahl des Vorstandes  
Bestätigung der bisherigen Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Leonhard Burckhardt,  
Prof. Dr. Edgar Fluri, Dr. Hans Furer, Andres Gruner, Andreas Guth  
Dr. Matthias Hagemann Claudia His, Dr. Christian Müller, Dora Schärer-Casty  
Wilfrid Steib, Nino Weinstock, ex officio: Dr. Bernhard Mendes Bürgi
7. Wahl der Revisionsstelle  
Bestätigung der bisherigen Revisoren: Fritz Peter Stähelin, Alexandre Stotz  
Beat Fankhauser
8. Diverses

19.00–20.00 Uhr: **Führung durch die Ausstellung «Holbein bis Tillmans».**

Im Anschluss offeriert der Verein einen Apéro.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Basel, im März 2009

Im Namen des Vorstandes der Freunde



Prof. Dr. Leonhardt Burckhardt, Präsident

**FREUNDE**

## Jahresbericht 2008





Vincent van Gogh, Le jardin de Daubigny, 1890, Sammlung Rudolf Staechelin, Depositum im Kunstmuseum Basel

**Vorstand** Prof. Dr. Leonhard Burckhardt (Präsident) | Prof. Dr. Edgar Fluri (Vizepräsident) |

Dr. Hans Furer (Kassier) | Dr. Bernhard Mendes Bürgi (Direktor Kunstmuseum Basel) | Andres Gruner

Andreas Guth | Dr. Matthias Hagemann | Claudia His | Dr. Christian Müller | Dora Schärer-Casty

Wilfrid Steib | Nino Weinstock

### Liebe Freunde des Kunstmuseums

die Landschaft der schweizerischen Kunstmuseen wird in den nächsten Jahren in Bewegung geraten: das Kunstmuseum Bern, das Kunsthaus Zürich und – für uns besonders wichtig – das Kunstmuseum Basel planen Erweiterungsbauten. Diese Häuser leiden unter Platzmangel, schwierigen Abläufen und suboptimalen Präsentationsmöglichkeiten.

**Das Geschenk des Burghofs vis à vis des heutigen Gebäudes ist daher eine grosse Chance auf einen Quantensprung des Kunstmuseums Basel und überhaupt des Basler Kunstlebens.**

Die ausserordentlich grosszügige Geste erlaubt, sofern der Kanton, die Wirtschaft und viele Private mitziehen, die Errichtung eines neuen Museumsbaus, der die genannten Probleme zu lösen hilft. Ich freue mich, wenn Sie dieses Vorhaben auf jede Ihnen mögliche Weise unterstützen.

Die wirtschaftlichen Turbulenzen, die Börsen und Finanzmärkte massiv in Mitleidenschaft ziehen, lassen auch die Freunde nicht unberührt, doch da der Vorstand einer defensiven Anlagepolitik folgte und immer noch folgt, hielten sich die wohl unvermeidlichen Verluste während des Berichtsjahres 2008 in Grenzen.

**Wir können daher die Tätigkeiten, die das Ansehen der Freunde in der Öffentlichkeit prägen, uneingeschränkt weiter führen.**

Unsere vielfältigen Angebote wurden letztes Jahr sehr gut genutzt. Die Konfrontation mit dem einflussreichen und spannenden, aber für viele unbekanntem Künstler Chaim Soutine schuf neue Bezüge, die wirklich bezaubernde Ausstellung über die Magie der Dinge öffnete durch die Betrachtung scheinbar banaler und alltäglicher Gegenstände, die auf ungewohnte Weise auf einer Leinwand vereinigt werden, neue Horizonte. Sie konnten die Ausstellungen in einer Preview vorab geniessen, aber auch danach unentgeltlich besuchen und haben davon erfreulicherweise ausgiebig Gebrauch gemacht. Auch Veranstaltungen wie Künstler oder Persönlichkeiten reden haben grossen Anklang gefunden. An den neun Reisen verschiedenster Art, welche die Freunde durchgeführt haben, nahmen kumuliert immerhin mehr als 400 Personen teil. Man darf durchaus von Erfolgen sprechen, die zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Auch die Entwicklung der Mitgliedschaft kann als befriedigend eingeschätzt werden – immerhin durfte ich an einem Apéro zahlreiche frisch zu uns gestossene Mitglieder begrüssen. Allerdings bietet dies keinen Anlass, auf den Lorbeeren auszuruhen. Die Werbung um neue Mitglieder bleibt eine Daueraufgabe des Vorstands.

Unsere besondere Verbundenheit mit dem Museum konnten wir letztes Jahr durch einen namhaften Beitrag zum Ankauf eines sensationellen Werks von Andreas Gursky, das er eigens für seine Basler Ausstellung schuf, dokumentieren.

Ich hoffe, dass Sie die Arbeit und die Angebote der Freunde weiterhin so anspricht, dass Sie uns die Stange halten! Vielen Dank dafür.

Leonhard Burckhardt, Präsident der Freunde



Spannende Geschichten, humorvolle Einsichten, neue Eindrücke und Sichtweisen haben zum Nachdenken, Staunen und Lachen angeregt. Allen Vorträgen zugrunde lag: Begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche Werke und Einblicke aus ungeahnten Blickwinkeln präsentiert bekamen, die am anschließenden Lunch ausgiebigst diskutiert und vertieft wurden.

# 7: Peter Handschin | Präsident Basler Kunstverein | 11. Januar | 33 Personen

# 8: Diego Stampa | Galerist | 1. Februar | 49 Personen

# 9: Quintus Miller | dipl. Architekt ETH BSA SIA | 7. März | 24 Personen

#10: -minu- | Kolumnist und Autor | 4. April | 42 Personen

# 11: Prof. Dr. Gottfried Boehm | Ordinarius für Neuere Kunstgeschichte Universität Basel  
25. April | 63 Personen

#12: Veronika Burckhardt - Henrici | 30. Mai | 97 Personen

#13: Katharina Steib | Architektin | 20. Juni | 48 Personen

#14: Niggi Ullrich | Kulturbeauftragter Kanton Basellandschaft | 29. August | 22 Personen

#15: Ulla Dreyfus | Kunstsammlerin & Mitglied des Stiftungsrates Kunstmuseum Basel  
26. September | 69 Personen

#16: Guido Magnaguagno | Direktor Museum Jean Tinguely | 19. Dezember | 21 Personen

#17: Dr. Katia Guth-Dreyfus | Direktorin Jüdisches Museum der Schweiz (Basel) | 21. November | 51 Personen

42 Mal wurde vergangenes Jahr an einem Donnerstagmittag von 12.30 bis 13.00 h ein Werk aus der Sammlung oder den Wechsellausstellungen im Rahmen der Werkbetrachtungen eingehender besprochen. Jede Veranstaltung bildete eine in sich geschlossene Einheit.

10. Januar | Christoph Büchel mit  
Jacqueline Uhlmann

17. Januar | Olafur Eliasson mit Eveline Schüep

16. Januar | Tobias Stimme mit Bettina Köhler

23. Januar | Paul Cézanne mit Sibylle Omlin

24. Januar | Kamiokande mit Nina Zimmer

30. Januar | Richard Prince mit Michael Renner

31. Januar | Pyongyang mit Bernhard Mendes Bürgi

21. Februar | Olafur Eliasson mit Nikola Dietrich

28. Februar | Avner Ben-Gal mit Silke Kellner

06. März | Ein Werk aus der Sammlung mit  
Jacqueline Uhlmann

13. März | Zeichnungen um 1500 mit Gudula Metzke

20. März | Die Basler Goldschmiederisse mit  
Christian Müller

27. März | Martin und Ludwig Schongauer mit  
Christian Müller

03. April | Chaïm Soutine mit Seraina Werthemann

10. April | Chaïm Soutine mit Seraina Werthemann

17. April | Chaïm Soutine mit Nina Zimmer

24. April | Tobias Stimmer mit Bettina Köhler

08. Mai | Emil Michael Klein mit  
Jacqueline Uhlmann

15. Mai | Robert Delaunay mit  
Nicolaj van der Meulen

22. Mai | Robert Delaunay mit Roland Wetzel

29. Mai | Chaïm Soutine: mit  
Bernhard Mendes Bürgi

05. Juni | Sonia Delaunay mit Claudia His

12. Juni | Robert Delaunay mit Roland Wetzel

19. Juni | Ein Werk aus der Sammlung mit  
Sibylle Omlin

26. Juni | Christoph Büchel mit Silke Kellner

14. August | Robert Therrien mit Christian Müller

21. August | Robert Therrien mit Christian Müller

28. August | Above-the-Fold mit Nikola Dietrich

04. September | Christoph Büchel mit  
Jacqueline Uhlmann

11. September | Bruce Nauman mit Nikola Dietrich

18. September | Georg Flegel mit Bodo Brinkmann

25. September | Justus Juncker mit Bodo Brinkmann

16. Oktober | Max Beckmann mit Katharina Katz

23. Oktober | Ein Werk aus der Sammlung mit  
Bettina Köhler

30. Oktober | Ein Werk in der Ausstellung  
Bodo Brinkmann

06. November | Ein Werk in der Ausstellung mit  
Bodo Brinkmann

13. November | Alberto Giacometti mit  
Anita Haldemann

20. November | Kurt Seligmann mit Stephan E. Hauser

27. November | Agnes Martin mit Marischa Burckhardt

04. Dezember | Corsin Fontana mit Claudia His

11. Dezember | Ein Werk in der Ausstellung mit  
Bodo Brinkmann

18. Dezember | Ein Werk in der Ausstellung mit  
Bodo Brinkmann

## Anlässe und Veranstaltungen

### Künstler-Reden |

#14: David Lamelas und #15: Mark Wallinger. Der international bekannte Künstler David Lamelas zählt zu den Pionieren eines konzeptuellen Kunstbegriffes. Er referierte über seine Arbeit «Dos Espacios Modificados», welche im Museum für Gegenwartskunst anlässlich der Gruppenausstellung «Above-the-Fold» gezeigt wurde.

Der britische Künstler Mark Wallinger gehört zu den einflussreichsten Künstlern seiner Generation. Im Rahmen der Sammlungspräsentation im Museum für Gegenwartskunst sowie der Einzelausstellung im Aargauer Kunsthaus sprach Mark Wallinger über seine Arbeiten.

### Vorträge |

Über 30 Personen lauschten dem Vortrag von Prof. Magdalena Droste, der im Moment einzigen deutschen Forscherin, die sich ernsthaft mit Otto Meyer-Amden auseinandersetzt. Der kurzweilige Vortrag brachte manche neue Erkenntnis und wurde vom Publikum sehr gut aufgenommen.

### Vorbesichtigungen |

Die Gelegenheit zur Vorbesichtigung der beiden Ausstellungen «Soutine und die Moderne» und «Magie der Dinge» lockte zahlreiche Interessierte ins Kunstmuseum. Die exklusiven, den Freunden vorbehaltenen Previews sind ein überaus beliebter und sehr geschätzter Anlass, um in Ruhe und als erste die Ausstellung anzusehen. Der anschliessende Apéro, von den Freunden offeriert, lud zum Diskutieren und Austauschen über das eben Gesehene und Erfahrene ein.

### Führungen |

Zu den beiden Sonderausstellungen «Soutine und die Moderne» sowie «Les Yeux enchantés» wurden an mehreren Daten Spezialführungen durch die Ausstellung mit den jeweiligen Kuratorinnen Frau lic. phil. Henriette Mentha und Frau Dr. Anita Haldemann organisiert. Die Führungen stiessen auf breites Interesse und die äusserst kurzweiligen und informativen Ausführungen vermochten zu fesseln.

Im Dezember bot Herr Dr. Bodo Brinkmann, seit dem 1. Juni 2008 im Kunstmuseum Basel als Konservator für Alte Meister tätig, den Gönnern, Förderern und FreundenPlus eine aussergewöhnlich Führung durch die Ausstellung «Magie der Dinge». Anschliessend lud ein reichhaltiger Apéro zum gemütlichen Beisammensein ein.

### Neumitgliederapéro |

Im April durfte der Präsident, Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, rund 40 Neumitglieder im Kunstmuseum Basel begrüssen. Nach einer kurzen Ansprache führte die Kuratorin, Frau lic. phil. Henriette Mentha, in einer Spezialführung durch die Ausstellung «Soutine und die Moderne». Danach bot ein Apéro den «neuen» Freunden Gelegenheit sich untereinander und mit den anwesenden Vorstandsmitgliedern auszutauschen.

## Reisen und Exkursionen

Die Arbeitsgruppe um Beatrice Massart, Mira Preisig, Dora Schärer, Petra Sigg, Nino Weinstock und Nina Zimmer hat sich auch im 2008 einiges an interessanten Ausflügen und Reisen in Museen und Ausstellungen im In- und Ausland ausgedacht. Diese fanden durchgängig regen Zuspruch und es konnten, sehr zum Leidwesen der Arbeitsgruppe, leider auch nicht immer alle Anmeldungen berücksichtigt werden.



## Das Reisejahr 2008 führt an folgende Destinationen:

19. Januar	Karlsruhe und Colmar	Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe: «Grünwald und seine Zeit» Museum Unterlinden, Colmar: «Grünwald. Blicke auf ein Meisterwerk» <b>77 Personen</b>
01. März	Badenweiler und Baden-Baden	Privatsammlung Zambo in Badenweiler. Museum Frieder Burda, Baden-Baden: «Gerhard Richter. Bilder aus privaten Sammlungen» <b>39 Personen</b>
11.-13. März	Köln und Bonn	Kolumba-Museum & Stadtrundgang in Köln. Max Ernst Museum in Brühl und Arp-Museum Rolandseck. Kunstmuseum und Bundeskunsthalle Bonn: Sammlung sowie Kunstverein Bonn: Ausstellung der Baslerinnen Julia & Claudia Müller <b>15 Personen</b>
24. April	Bern	Kunstmuseum Bern: «Ferdinand Hodler – Eine symbolistische Vision» <b>40 Personen</b>
24. Mai	Ulm	Kunsthalle Weishaupt: «Einfach Sehen», Ulmer Museum: Sammlung Kurt Fried, Stadtrundgang mit Münsterbesichtigung <b>55 Personen</b>
26. Juni	Jura	Stiftung Oscar und Janine Wiggli: Atelierbesichtigung Besichtigung von 6 Kirchen (Glasfenster von u.a. Léger, Voirol, Mannessier, Coghuf) <b>57 Personen</b>
06. September	Glarus und Rapperswil	Gönner & Förderer-Ausflug Kunsthaus Glarus: Begrüssung durch den Vorstand, Führung durch die Ausstellung «Mind the Gap» KunstZeugHaus Rapperswil-Jona: Begrüssung und Führung in der Ausstellung durch Frau Elisabeth Grossmann, Direktorin <b>26 Personen</b>
19. September	Martigny und Lausanne	Fondation Gianadda: «Balthus – Zum 100. Geburtstag», Fondation de l'Hermitage «Die italienische Malerei von der Renaissance bis zum 18. Jahrhundert. Die Schätze der Accademia Carrara von Bergamo» <b>50 Personen</b>
07. November	Schaffhausen	Museum zu Allerheiligen: «Leiko Ikemura – Tag, Nacht, Halbmond» Hallen für Neue Kunst: «Advancing the Experience: die neue Ryman Erfahrung», Altstadttrundgang <b>33 Personen</b>

## Projekte realisiert durch die Freunde

### Ankäufe |

Auch 2008 konnten die Freunde das Kunstmuseum mit einem Beitrag zu einem Ankauf unterstützen. Für den Kauf des Werkes «Frankfurt 2007» von Andreas Gursky haben die Freunde einen Betrag von CHF 200000.– geleistet.

### Mitgliederwerbemassnahmen |

Dank der grosszügigen Unterstützung der Basler Zeitung konnte der Grossauflage der Samstags-BaZ ein Flyer, welcher zur Mitgliedschaft im Verein der Freunde warb, beigelegt werden. Im Flyer gaben unter anderem Regierungsrätin Barbara Schneider, Direktor der Fondation Beyeler Sam Keller und der Kunstsammler Alfred Richterich ihre Gründe für einen Vereinsbeitritt an. Die Werbeaktion erreichte rund 220000 Haushalte. Mit dieser Massnahme konnte einerseits der Bekanntheitsgrad des Vereins gesteigert und andererseits auch zahlreiche Mitglieder gewonnen werden.

### Neue Prospekte |

Eine gute Basis für einen einheitlichen Auftritt mit einem raschen Wiedererkennungswert wurde mit der Imagebroschüre «Freunde», dem Flyer «Mitglied der Freunde werden» sowie den Briefschaften geschaffen. Die Prospekte werden in verschiedenster Art und Weise eingesetzt und geben Auskunft über den Verein und seine Ziele, aber auch über die Mitgliedschaft und deren Vorteile. Des weiteren sollen sie den Bekanntheitsgrad des Vereins in der Öffentlichkeit erhöhen und der Akquisition neuer Mitglieder dienen.

### Mitgliederzeitschrift |

Das neue Informationsmagazin hat die Blätter ersetzt, welche jeweils in loser Form erschienen sind. Mit der Mitgliederzeitschrift haben wir die Möglichkeit geschaffen, nicht nur über wichtige Anlässe, geplante Reisen und Vernissagen zu informieren, sondern den Fokus breiter zu legen. Berichte über interessante Themen rund um das Kunstmuseum Basel und das Museum für Gegenwartskunst ebenso wie interessante Kulturangebote werden weiterhin im Bulletin zu finden sein.

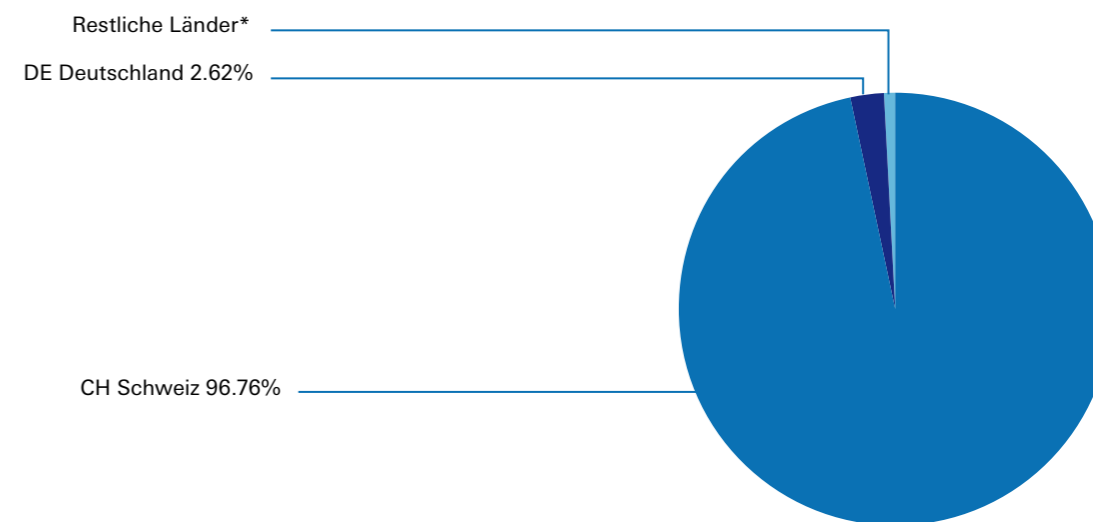
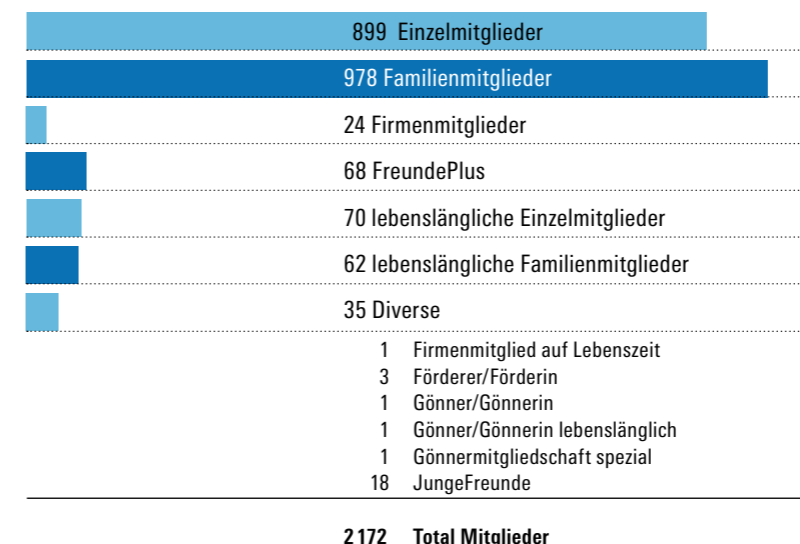
### Mitgliedschaft beim Schweizerischen Kunstverein |

Die Mitgliederversammlung des Schweizerischen Kunstvereins wurde 2008 in Basel abgehalten. Eine Grussadresse überbrachte der Präsident der Freunde, Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, im Namen der Freunde.

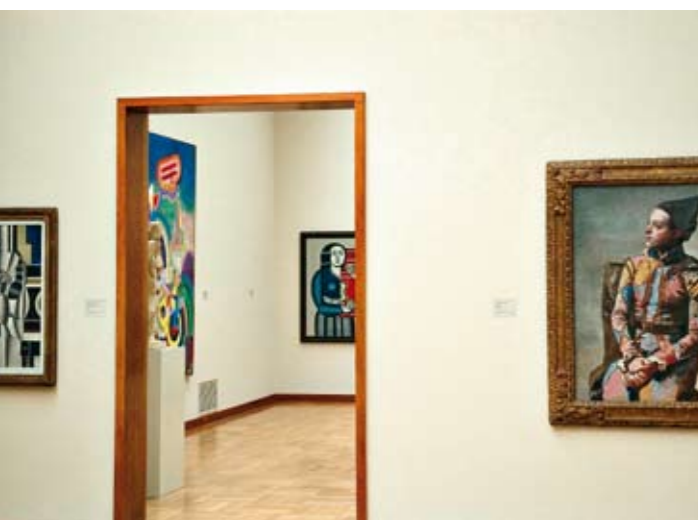
Seit rund zwei Jahren sind die Freunde Mitglied im Schweizerischen Kunstverein und unterstützen mit ihrer Mitgliedschaft den Kunstverein in seinen Aufgaben. Seit seiner Gründung sind die Hauptaufgaben des SKV die Förderung der Kunst und die Kunstvermittlung. Heute umfasst der SKV 32 Sektionen mit insgesamt über 46'000 Mitgliedern und ein institutionelles Mitglied. Als Herausgeber des Kunstbulletins nimmt er seine Aufgaben als Kunstvermittler wahr. Zudem vertritt er die überregionalen Interessen seiner Mitgliedersektionen gegenüber Bund und gesamtschweizerischen Organisationen und pflegt den Erfahrungsaustausch und die Kontakte zwischen den Sektionen.

## Mitgliederzahlen und Statistiken

Ende 2008 präsentierten sich die Mitgliederzahlen der Freunde im Aufwärtstrend, rund 100 Neumitglieder konnten auch dieses Jahr willkommen geheissen werden. Dieser Trend ist einem breiten Angebot an überzeugenden Dienstleistungen und diversen Werbeanstrengungen zu verdanken. Und last but not least, stellen auch die vielen, hochkarätigen Ausstellungen der beiden Museen die Kompetenz der Kuratorinnen und Kuratoren immer wieder unter Beweis.



\*Norwegen 0.05%, USA 0.14%, Frankreich 0.18%, Grossbritannien 0.09%, Fürstentum Liechtenstein 0.05%, Österreich 0.09%



## Ihre Vorteile als Mitglied!

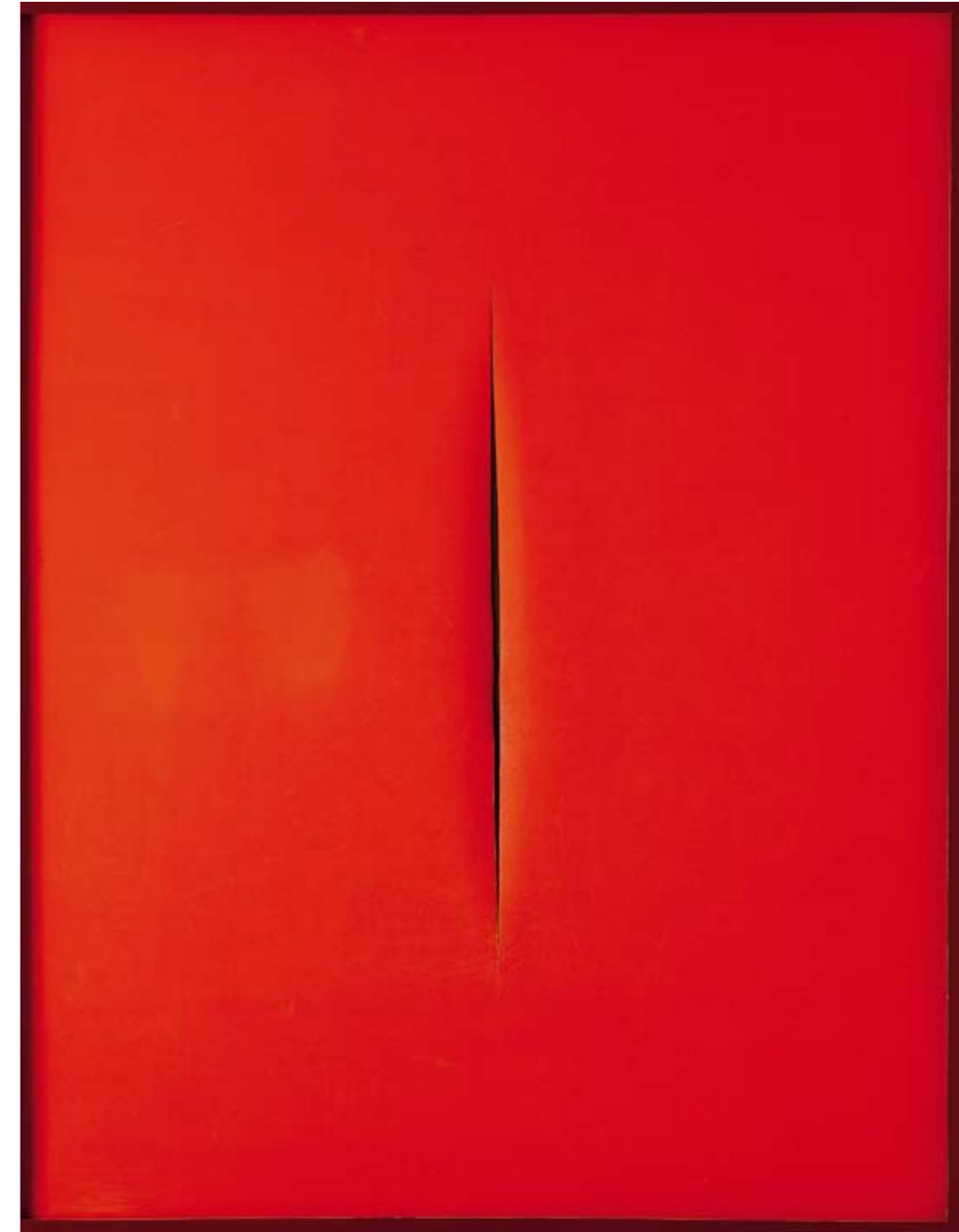
---

### Sie profitieren:

- Persönliche Einladung zur exklusiven Vorbesichtigungen jeder Sonderausstellung mit kostenlosem Apéro
- Gratis-Benutzung des Audio-Guides im Kunstmuseum Basel
- Kostenlose Teilnahme an Führungen, Werkbetrachtungen, Grafikabenden und Kunstvorträgen
- Freunde-Special Veranstaltungen nur für Mitglieder
- Vierteljährliche Mitgliederzeitschrift und regelmässige, direkte Informationen von den Museen
- 10% Reduktion im Museumsshop (exkl. Bücher und ermässigte Artikel)
- 20% Reduktion auf den Oberrheinischen Museumspass
- Immer gratis und ohne Anstehen direkt in die Museen (Sammlungen und Sonderausstellungen)
  
- Freie Eintritte in permanente Sammlungen & Sonderausstellungen unserer Partnermuseen: **Berlin**: Alte Nationalgalerie | Neue Nationalgalerie | Hamburger Bahnhof | Sammlung Berggruen. **Düsseldorf**: K20 | K21. **Frankfurt a.M.**: Schirn Kunsthalle. **Hannover**: Kestner Gesellschaft. **Köln**: Wallraf-Richartz-Museum Fondation Corboud | Museum Ludwig. **Leipzig**: Museum der Bildenden Künste. **Stuttgart**: Staatsgalerie | Kunstmuseum Stuttgart. Zürich: **Kunsthaus** (nur permanente Sammlung).

### Werden auch Sie Mitglied!

**Herausgeber** Freunde des Kunstmuseums Basel und des Museums für Gegenwartskunst  
**Geschäftsstelle** Freunde des Kunstmuseums Basel und des Museums für Gegenwartskunst  
Petra Sigg-Brunner | Gerbergasse 26 | Postfach 644 | CH-4001 Basel | T +41 61 261 45 53 | F +41 61 261 46 14  
info@freunde-kunstmuseum.ch | www.freunde-kunstmuseum.ch  
**Druck & Lithografie** Birkhäuser Verlag



Lucio Fontana | Concetto spaziale «Attesa», 1965 | Kunstharzfarbe auf Leinwand mit Schlitz über schwarzer Leinwand, 180,5 x 140 cm Kunsthaus Zürich © 2009 ProLitteris, Zürich